

12. Oktober 2018

Stimmungsbarometer Zoll- und Außenhandel - Auswertung der Fragen der Woche im September 2018

Frage 1:

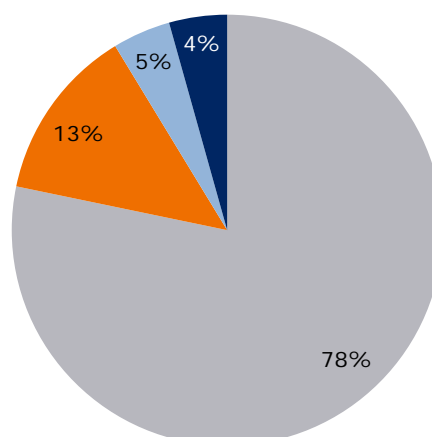
Wirken Strafzölle sich negativ auf die Entwicklung der Logistik aus?

Mit 78 Prozent ist die Mehrheit der Umfrageteilnehmer der Meinung, dass Strafzölle negative Auswirkungen auf die Entwicklung der Logistik haben. 13 Prozent vertreten die Auffassung, dass Strafzölle nur international tätige Unternehmen einschränken und insgesamt neun Prozent sind der Ansicht, dass sich Strafzölle nicht negativ auf die Entwicklung der Logistik auswirken. Begründet wird dies damit, dass es sich bei Strafzöllen lediglich um politische Drohgebärden handelt (fünf Prozent) oder mit der Überzeugung, dass logistische Leistungen auch trotz Strafzöllen erbracht werden (vier Prozent).

Wie die Auswertung zeigt, sieht eine deutliche Mehrheit – fast 80 Prozent – Strafzölle als Gefahr für die Entwicklung der Logistik. Mehr als ein Fünftel der Befragten sehen die Auswirkungen der Strafzölle in der Logistik nicht so klar, davon schätzen neun Prozent das Risiko für den Wirtschaftszweig sogar als gering ein.

Wirken Strafzölle sich negativ auf die Entwicklung der Logistik aus?

- Ja, auf jeden Fall!
- Nur bei international tätigen Unternehmen
- Nein, das sind nur politische Drohgebärden
- Nein, logistische Leistungen werden trotzdem erbracht



Frage 2:

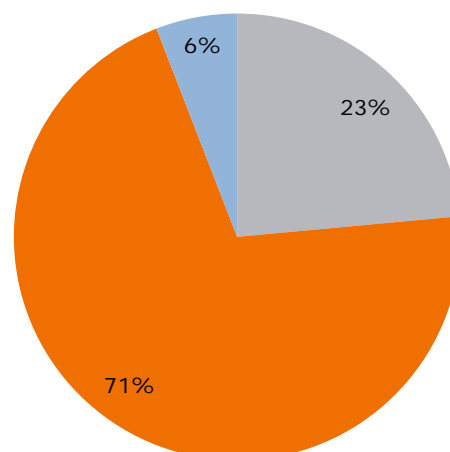
Ist die deutsche Wirtschaft abhängig von guten Handelsbeziehungen zwischen Staaten?

Die deutsche Wirtschaft ist abhängig von guten Handelsbeziehungen zu anderen Staaten, davon sind insgesamt 94 Prozent der Umfrageteilnehmer überzeugt. Lediglich sechs Prozent der Befragten ist der Ansicht, dass Deutschland aufgrund der starken Binnenkonjunktur nicht abhängig ist.

Die Umfrageergebnisse zeigen: Gute Handelsbeziehungen zwischen Staaten werden als äußerst wichtig für die deutsche Wirtschaft angesehen. Gerade die zunehmend schlechter werdenden Beziehungen zwischen Deutschland und den USA sowie zunehmende globale Handelskonflikte gefährden insofern die Stabilität unserer Wirtschaft.

Ist die deutsche Wirtschaft abhängig von guten Handelsbeziehungen zwischen Staaten?

- Ja, wir sind auf Güter aus dem Ausland angewiesen
- Ja, sie sind für einen Exportweltmeister unverzichtbar
- Nein, wir haben eine starke Binnenkonjunktur
- Nein, ein guter Unternehmer schafft sich seine guten Außenhandelsbeziehungen selber



Frage 3:

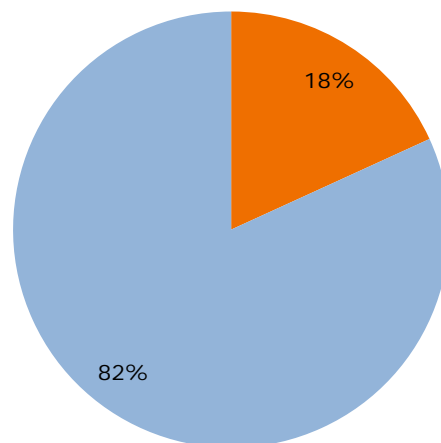
Sollen zukünftig bilaterale Verträge den Freihandel ersetzen?

Über 80 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass bilaterale Verträge den Freihandel nicht ersetzen sollten, da sie diskriminierend seien. Die übrigen Befragten (18 Prozent) halten bilaterale Verträge für ein gutes Mittel, um Organisationen und Verbänden die Möglichkeit zur Mitgestaltung zu geben.

Die Ergebnisse zeigen, dass der Freihandel als wichtig angesehen wird und nicht durch bilaterale Verträge ersetzt werden sollte. In bilateralen Verträgen wird vor allem der Vorteil für Organisationen und Verbände gesehen, mitzugestalten.

Sollen zukünftig bilaterale Verträge den Freihandel ersetzen?

- Ja, so können Besonderheiten einzelner Staaten berücksichtigt werden
- Ja, sie geben Organisationen und Verbänden die Möglichkeit zur Mitgestaltung
- Nein, sie wirken diskriminierend
- Nein, sie untergraben Bürgerrechte



Frage 4:

Sollte es besondere Zolltarife für Entwicklungsländer geben?

Das Ergebnis fällt ziemlich eindeutig aus: 87 Prozent der Umfrageteilnehmer sind der Auffassung, dass besondere Zolltarife für Entwicklungsländer diesen zu besseren Chancen auf dem Weltmarkt verhelfen und der globalen Wirtschaft außerdem zuträglich sind. Die verbliebenen 13 Prozent halten spezielle Tarife einzig für Schwellenländer für sinnvoll.

Die Auswertung der Ergebnisse zeigt, dass ein Großteil der Befragten der Unterstützung von Entwicklungsländern offen gegenübersteht. Sie sind dafür, diesen Ländern den Zugang zum Weltmarkt zu erleichtern beziehungsweise überhaupt ermöglichen.

Sollte es besondere Zolltarife für Entwicklungsländer geben?

- Ja, das sorgt für bessere Chancen auf dem Weltmarkt und hilft der globalen Wirtschaft
- Ja, aber nur für Länder auf dem Sprung zum Schwellenland
- Das bringt nichts da sie eh kaum an der globalen Wertschöpfung beteiligt sind
- Nein, das widerspricht den Prinzipien des freien Marktes

